

365 Tage laufen: Harry Ohlig will 30 Mal den Bodensee umrunden

Ein Jahr hat der Marathonläufer Zeit - Das Ziel: den See umrunden und Kinderhospize unterstützen



Läuft für das Kinderhospiz: Harry Ohlig. (Foto: lilly milz)

Kressbronn / sz **365 Tage, 7700 Kilometer zu laufen und dabei über eine Million Euro zusammenbringen - Harry Ohlig hat mit seinem Projekt „Giganica“ einiges vor. 50 Cent (http://www.schwaebische.de/thema_doid,2533_thema,50+Cent_typ,per_son.html) zahlt ein Industriepartner pro gelaufenem Kilometer.**

Um das Spendenziel zu erreichen, braucht Ohlig mindestens 365 Spenden-Partner.

Noch bis vor Kurzem hat der Event-Manager die Discothek „Top 10“ in Singen geführt. „Ich hatte einen guten Job, hab mein ganzes Leben lang eigentlich viel Geld verdient“, erzählt der Sportler. Von heute auf morgen hat er sein Haus verkauft, seinen Job gekündigt, alles aufgegeben und ist in eine zwei Zimmerwohnung gezogen. Jetzt investiert er seine Zeit und sein Können in ein Projekt, das ambulanten Hospizen in [Deutschland](http://www.schwaebische.de/suche_suche,Deutschland.html) (http://www.schwaebische.de/suche_suche,Deutschland.html) gewidmet ist.

Die Idee zu „Giganica“ kam ihm nach einer Kooperationsveranstaltung mit der [Caritas](http://www.schwaebische.de/thema_doid,2514_thema,Caritas_typ,organisation.html) (http://www.schwaebische.de/thema_doid,2514_thema,Caritas_typ,organisation.html), die im Top 10 stattfand. „Come together, dance together“ heißt das Fest, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung einen Abend gemeinsam feiern. „Darüber habe ich ein achtjähriges Mädchen kennengelernt, das an lebensverkürzender Mukoviszidose litt. Das hat mich so beschäftigt, dass ich angefangen habe zu recherchieren. Und dann habe ich gedacht: Da muss ich etwas tun“, erinnert sich Ohlig.

Am Anfang stand die Idee, die Gelder für die ambulanten Kinderhospize (siehe Kasten) durch einen enormen Lauf um den [Bodensee](http://www.schwaebische.de/thema_doid,2407_ort,Bodensee_typ,ort.html) (http://www.schwaebische.de/thema_doid,2407_ort,Bodensee_typ,ort.html) zu finanzieren. Daraus hat der Event-Manager ein umfassendes Konzept für „Giganica“ entwickelt. Beispielsweise kann man online eine Fanbox für zehn Euro erwerben, das eines von 385 Giganica-T-Shirts enthält. Geplant ist auch eine Kooperation mit dem Meersburger Weinhaus „Hack“, wo 1390 Flaschen guten Weines für das Projekt hergestellt werden sollen.

Jedem ambulanten Kinderhospiz kämen dann die Einnahmen von zwölf Flaschen zu Gute. Für die „Digital Natives“ soll es schon bald eine Giganica-App geben, mit der für fünf Euro Postkarten mit dem Foto des eigenen Fußabdrucks erstellt und verschickt werden können. „Aus allen gekauften Postkarten erstellen wir eine große Leinwand, die man dann ein Jahr lang auf der Blumeninsel Mainau anschauen kann“, sagt Harry Ohlig.

Von Wildschweinen verfolgt

Der gesamte Erlös kommt auf ein Stiftungskonto und wird erst einmal eingefroren. Die Freigabe erfolgt, wenn Harry Ohlig am 10. Februar 2015 seinen 365. Halbmarathon um den Bodensee erfolgreich beendet hat. Er selbst lebt momentan von seinen Ersparnissen, die wohl im Herbst aufgebraucht sein würden, erzählt er. Sorgen bereitet ihm das nicht: „Das ist doch nur Geld. Ich habe die Kinder kennengelernt, das kann man mit Geld nicht bezahlen.“

Wählen Sie Ihre Stadt



Ort oder PLZ eingeben

Auswählen

ANZEIGE